

## Rezensionen

MÖLLER, M.: *homer. 2022, Reclam Verlag, 100 S., 10 EUR, ISBN: 978-3-15-020590-7.*

von Dr. Thomas Doepner  
Bezirksregierung Düsseldorf  
th.doepner@t-online.de



Was für ein Wagnis: HOMER auf 100 Seiten. Da kann man ja eigentlich nur alles falsch machen. Die Autorin spricht selbst von einem Minenfeld, in das sie sich sehenden Auges begibt. Wie gut, dass der Rezensent keine zweite Homerexpertin ist, so ist er frei vom Hang zur Besserwisserei und kann sich ganz auf das spannende Projekt einlassen.

Das Buch informiert über die Person des Dichters (Mythos versus Fakten), seine kulturgeschichtliche Bedeutung und seine Stellung zwischen Abendland und Orient, seine literarische Qualität und geht dann auf die Werke *Ilias* und *Odyssee* ein. Den Abschluss bildet die *quid-ad-nos*-Reflexion: Welche Bedeutung hat HOMER heute? Literaturtipps im Anhang. Die Gliederung deutet eine klare und klare und akzentuierte Darstellung an.

Der Text ist dicht gefügt und transparent. Probleme bleiben Probleme, eigene Positionen werden deutlich gemacht, Kontroversen aufgedeckt, Wichtiges hervorgehoben, Unwichtiges – wie praktisch – erst gar nicht erwähnt.

Prägnante, griffige Aktualisierungen (Rhapsode als wandernder Kleinkünstler, HOMER als angeblicher Volksschulleiter) wechseln sich ab mit klaren Tiefenschnitten, die die wesentlichen Linien und Strukturen im Konglomerat ‚HOMER und Homerforschung‘ aufzeigen. Das ist interessant und aufklärend zugleich.

Bezüglich des Inhaltes und seiner Thematik zerfällt das Buch aber in zwei Hälften mit einem kleineren Nachgang: ein analytischer, sehr scharfsinnig und wohlsortierter Vortisch zur Forschungsproblematik und kulturgeschichtlichen Einordnung von Dichter und Dichtung und eine deftige, eher einfache Hauptmahlzeit, in der die großen Handlungsstränge von *Ilias* und *Odyssee* nacherzählt werden. Der Kenner ist hier schnell fertig und hätte vielleicht mehr Struktur gewünscht, aber andererseits macht es auch Lust, selbst einmal wieder nachzulesen. Denn neben dem Überblick gibt manches Appetithäppchen dazu, wie wohldosierte Zita-

te oder wie „Top 5: die scheußlichsten Morde in der *Ilias*“, die Aufmerksamkeit wecken. Den Abschluss des Buches bildet die Schlussreflexion der Grundfragen der Homerdiskussion, die noch die ungeheure Kraft und geistesgeschichtliche Relevanz dieser Epen verdeutlicht.

Das Büchlein macht Lust auf HOMER und neugierig, auch wenn die Nacherzählung der Epen etwas ermüdend wirken kann. Aber über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten – und jeder kann ja selbst versuchen, es bei seinen Schülerinnen und Schülern noch besser zu machen.

Man muss nicht jedes Buch kaufen, bei manchen genügt die Rezension, andere sind besseres Einwickelpapier für Makrelen. Das hier ist ein gutes Buch: effizient, klein (es passt in jede Jackentasche), unterhaltend und belehrend, außer man ist natürlich die oder der Homerspezialist:in. Aber einen besseren Überblick bekommt der gewöhnliche Sterbliche vermutlich nicht.

Adressaten: Schülerinnen und Schüler, alle an HOMER Interessierte und jeder, der wissen will, wie man schwierige Sachen einfach gut erklären kann.

MÖLLER, M.: *homer. 2022, Reclam Verlag, 100 S., 10 EUR, ISBN: 978-3-15-020590-7.*

von Heinz-Jürgen Schulz-Koppe (StR i. R.)



Das „Büchlein“ (1) – auf S. 31 spricht die Verfasserin, Melanie MÖLLER, Prof. für Klassische Philologie an der *FU Berlin*, von einem „Essay“ – unternimmt den Versuch, in Kurzform, in sehr kurzer Form sogar, alles Wesentliche über HOMER zu berichten, der nach Meinung und Überzeugung der Verfasserin „unter den hundert berühmtesten Autoren auch fürderhin einen der ersten Plätze einnehmen wird“ (100).

Das Büchlein ist in der Reihe ‚Reclam 100 Seiten‘ erschienen und kostet 10,- Euro. Diese relativ neue Reihe zeichnet sich nach Verlagsangaben ([www.reclam.de/100seiten](http://www.reclam.de/100seiten)) dadurch aus, dass die Themen „unterhaltsam präsentiert“ werden und dass die Bände „die ideale Lektüre für Zwischendurch“ bieten. Der hier besprochene Band steht in der alphabetischen Reihenfolge der bisher erschienenen Bände zwischen Helmut SCHMIDT und IKEA. Auch dem „Prügelheros“ Bud SPENCER ist ein Bändchen gewidmet.